№ 235. Beiblatt.

Freitag, 23. Mai.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Gutenberg's Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin.

1902. — 50. Jahrgang.

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Der Maler Otto Heichert aus Düsseldorf zum ordentlichen Lehrer an der königlichen Kunstakademie in Königsberg in Preußen; der Hilfs-Bibliothekar an der königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Karl Brodmann zum Bibliothekar an derselben Bibliothek; der Kandidat Ernst Kirst zum Bibliothek-Verwalter bei der königlichen akademischen Hochschule für Musik in Berlin.

Rechtspflege.

§ **Der „Geschäftskniff" eines Buchhandlungsreisenden** hat diesem eine Anklage wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs eingetragen, die gestern vor der vierten Strafkammer des Landgerichts I gegen ihn verhandelt wurde. Der Reisende Friedrich Zimmermann, der eine Berliner Buchhandlungsfirma vertrat, befand sich im Juli v. J. in Bockenheim. In einer Schankwirthschaft suchte er einen Tapezierer zu überreden, auf ein Konversations-Lexikon zu abonniren. Der Tapezierer verhielt sich ablehnend, ließ sich aber schließlich zu der Erklärung herbei, daß er erst mit seiner Frau sprechen wolle, die Firma möge Ende August wieder anfragen. Der Angeklagte holte darauf eine Karte hervor, schrieb auf diese „Ende August wieder anfragen" und bat den Tapezierer, seinen Namen und seine Adresse darunter zu setzen. Nach anfänglicher Weigerung wurde der Tapezierer auch hierzu bewogen, da der Angeklagte ihm noch bestimmt versicherte, daß irgend eine bindende Verpflichtung ihm daraus nicht erwüchse. Er könne später ja immer ablehnen. Ende August erhielt der Tapezierer ohne weiteres das ganze Werk nebst Rechnung zugeschickt. Er verweigerte die Annahme und wurde darauf verklagt. In dem Prozeß spielte die erwähnte Karte eine Rolle. Jetzt stand darauf: „Ende August absenden" und darunter der Name des Bestellers. Die früheren Schriftzeichen waren ausradirt. Die Fälschung lag klar zu Tage. Der Angeklagte wurde im gestrigen Termine für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt.

§ **Um 8 Mark ein Jahr Zuchthaus.** Wegen versuchter Verleitung zum Meineide stand gestern die Schankwirthin Emma Held vor der vierten Strafkammer des Landgerichts I. Die Angeschuldigte ist Inhaberin eines Schanklokals mit Tanzbedienung. Im Herbst v. J. überschritt sie die Polizeistunde. Ein Schutzmann stellte dies fest und erstattete Anzeige, worauf Frau Held ein polizeiliches Strafmandat in Höhe von 8 M. erhielt. Die von ihr beantragte richterliche Entscheidung fiel zu ihren Ungunsten aus, da selbst ihre beiden Kellnerinnen sie belasteten. Diese schieden später von ihr in Unfrieden und zeigten nun an, daß Frau Held versucht habe, sie in der Uebertretungssache zu einem Meineide zu verleiten. Der Gerichtshof hielt dies auch auf Grund der Beweisaufnahme für erwiesen und verurtheilte die Angeklagte zu dem zulässig niedrigsten Strafmaß — einem Jahr Zuchthaus.

Theater, Konzerte etc.

Heute singt Heinrich Bötel in der Morwitz-Oper im Metropol-Theater den Georg Brown in „Die weiße Dame" und setzt am Sonntag sein Gastspiel im „Troubadour" fort. Da über die Sonntag-Nachmittage anderweitig verfügt ist, so können von den populären Vorstellungen bei halben Preisen nur wenige stattfinden. Die nächste bringt morgen Lortzing's „Wildschütz".

Im Schiller-Theater wird jetzt die Gesangsposse „Die Mottenburger" von D. Kalisch und A. Weirauch, Musik von R. Bial, einstudirt und Anfang Juni zum ersten Male zur Aufführung kommen.

Sport.

Rennen zu Berlin-Hoppegarten. Donnerstag, den 22. Mai.

1. **Staatspreis IV. Kl.** 3000 M. Für dreijährige. Dist. ca. 1600 Meter. Hrn. Doan's Peggy (Reiter: Ibbett) 1. Herrn A. Kasten's Mein Glück 2. Herrn C. v. Lang-Buchhof und A. von Schmieder's Sleipnir 3. Totalisator: 18 für 10. Platz: 44 für 20. Auf Mein Glück keine Wette. Mit drittehalb Längen gewonnen. Ferner lief: Zitt.

2. **Pumpernickel-Handicap.** Preis 3000 M. Distanz ca. 1600 Meter. Hrn. H. Manske's Crispi (Reiter: Silvers) †. Fürst Hohenlohe-Oehringen's Automobil (Reiter: Warne) †. Hrn. v. Wedemeyer's Marschall 3. Totalisator: 20 (Crispi), 8 (Automobil): 10. Platz: 38 (Crispi), 28 (Automobil): 20. Zu einem todten Rennen herausgeritten. Ferner liefen: Paroli, Liebhaber und Astracos. Entscheidungslauf: Crispi ging allein über die Bahn.

3. **Staatspreis zweiter Klasse.** 6000 M. Dist. ca. 2800 Meter. Hrn. Baldwin's Medea (Reiter: Ulting) †. Gr. E. Fürstenberg's Nicus (Reiter: Jowett) †. Hrn. R. Hauel's Grindelwald 3. Totalisator: 11 (Medea), 10 (Nicus): 10. Platz: 20 und 20 für 20. Zu einem todten Rennen herausgeritten. Ferner liefen: Petrarca.

4. **Forstgarten-Rennen.** Preis 3000 M. Dist. ca. 1600 Meter. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's Michael (Reiter: Smith) 1. Desselben Tristan 2. Hrn. A. v. Schmieder's Debutant 3. Tot.: 62 für 10. Platz: 44, 104 und 26 für 20. Mit anderthalb Längen gewonnen. Ferner liefen: Bodensee, Timelthal, Matador II, Avellano, Quacksalber, Trojaner, Mattiäfer und Drolla.

5. **Trachenberg-Rennen.** Preis 3000 M. Distanz circa 1800 Meter. Frhrn. v. Richthofen's Bonito (Reiter: Warne) 1. Major v. Gosler's Manhattan 2. Hrn. A. Veit's Ordonnanz 3. Totalisator: 13 für 10. Mit anderthalb Längen gewonnen.

6. **Boris-Rennen.** Preis 1500 M. Dist. ca. 1600 Meter. Herrn U. v. Oerthen's Evander (Reiter: Smith) 1. Freiherrn Ed. v. Oppenheim's Souverain 2. Herrn G. Pfaul's Nibu 3. Totalisator: 23 für 10. Platz: 20, 20 und 20 für 10. Siegte mit einer halben Länge. Ferner liefen: Zampa, Kiaotschau, Else und Champagner.

7. **Trost-Handikap.** Preis 2000 M. Distanz ca. 1600 Meter. Herrn R. Cordes Ländlichsittlich (Reiter: Ibbett) 1. Herrn H. Suermondt's Augustus Imperator 2. Herrn A. Machsmann's Irma 3. Totalisator: 75 für 10. Platz: 33, 54 und 28 für 20. Mit drei Längen gewonnen. Ferner liefen: Lord Provost, Dark'Un, Chartered Gold, Pegaso, Steinadler und Zeremonienmeister.

Das „Goldene Rad von Friedenau" ist das nächste größere radsportliche Ereigniß, das den Sportfreunden der Reichshauptstadt bevorsteht, da die gegenwärtig besten Dauerfahrer bestimmt am Start erscheinen werden. Außer Dickentmann, Ryser und Sievers, die in den letzten Tagen sehr scharf hinter ihren Motortandems trainirt haben, nimmt auch der bekannte Franzose E. Bouhours am Goldenen Rade Theil, das er bereits zweimal siegreich bestritten hat. Bouhours trifft heute in Friedenau ein, während der Deutsche Thaddäus Robl und der Engländer Tom Linton schon am Donnerstag in Friedenau ihre Quartiere bezogen haben.

Familien-Nachrichten.

Vermählt: Herr Dr. med. Paul Krause mit Frl. Elsbeth Schulz, Berlin.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Hermann Völkner, Berlin. — Herrn Paul Salomon, Stettin. — Eine Tochter: Herrn Dr. Hugo Braun, Berlin.

Gestorben: Herr Gustav Bergschmidt, — Herr Dr. med. Hugo Siefart, — Herr Ludwig Bartholomäus, — Herr Emil Hübner, — Herr Paul Posselbt, Berlin. — Herr Tischlermeister Stadtverordneter Hermann Sommer, Charlottenburg. — Herr Geh. Ober-Medizinalrath Dr. Karl Strzecka, Steglitz. — Frau Anna Bouché, geb. Barnewitz, — Frau Frieda Rohde, geb. Schmidt, — Frau Anna Friebe, geb. Wehling, — Frau Friederike Balke, geb. Reinke, — Frau Marie Brauer, geb. Lieber, Berlin.

Familien-Nachrichten.

Jeder Abonnent der Volks-Zeitung genisst die Vergünstigung, unter der Rubrik Familien-Nachrichten Familien-Anzeigen kostenlos gegen Einsendung der Abonnements-Quittung veröffentlichen zu dürfen.

Expedition der Volks-Zeitung, W., Lützowstrasse 105.

Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit Herrn Ernst Ramberg zeigen ergebenst an

Alb. Wendt und Frau.

Berlin, Pfingsten 1902.*

Statt jeder besonderen Meldung.

Als Verlobte empfehlen sich:

Paula Michelson
Karl Almosiino.

Hamburg, Berlin.
Grindel-Allee 122.*

Statt besonderer Anzeige.

Rudolf Ueberfeldt
Jenny Ueberfeldt
geb. Fuule
Vermählte.

Charlottenburg, den 22. Mai 1902.*

Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unser theurer Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Mossal Marcus

im 82. Lebensjahre.

Berlin, den 22. Mai 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. d. M., Mittags 1 Uhr, auf dem jüdischen Friedhof in Weißensee statt.

Theater, Konzerte.

Königl. Schauspiele.

Opernhaus. Freitag: Der Ring des Nibelungen. Vierter Abend: Götterdämmerung. Sonnabend: Mara. Hänsel und Gretel. Slavische Brautwerbung.

Schauspielhaus. Freitag: Weh' dem, der lügt! Sonnabend: König Richard der Dritte.

Neues kgl. Opern-Theater. Freitag: Meisterspiel: Das vierte Gebot. Sonnabend. Verdifestspiel: Un ballo in maschera.

Deutsches Theater.

Freitag: Die versunkene Glocke.
Sonnabend: Die Weber.
Anfang 7½ Uhr.
Sonntag, Nachm. 2½ Uhr: Rosenmontag. Abends 7½ Uhr: Es lebe das Leben.

Berliner Theater.

Freitag: Klärfer.
Sonnabend: Alt-Heidelberg.
Sonntag: Klärfer.

Central-Theater.

Heute Abend 7½ Uhr: Zum 1. Male:

Coralie & Co.

Morgen: Coralie & Co.

Neues Theater.

Schiffbauerdamm 4a.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.
Anfang 7½ Uhr.
Morgen: Die Großstadtluft.

Schiller-Theater.

Freitag, Abends 8 Uhr: Zwei Wappen.
Sonnabend, Abends 8 Uhr: Unter blonden Bestien. Der Thor und der Tod. Paracelsus. Post festum.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Einsame Menschen. Abends 8 Uhr: Mein Leopold.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.

Abends 7½ Uhr:
Volksthümliche Preise.
Lumpaci Vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt.
Im 2. Akt: Ueberbrettl bei Hrn. v. Zwirn.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Die Waise von Lowood.
Zu Konzertpart täglich großes Konzert und 20 erstkl. Spezialitäten.

Thalia-Theater.

Dresdener Straße 72/73.
Heute und folgende Tage, Abends 8 Uhr Gastspiel der Schlierseer.
Der Gwissenswurm.
Bauernkomödie mit Gesang in 4 Akten von Ludwig Anzengruber.
Sonnabend und Sonntag: Jägerblut.
Montag. Zum 1. Male: Der Amerika-Seppl.
Bei günstiger Witterung Concert im renovirten Garten.
Der Sommer-Garten ist in oberbayrischer Art dekorirt.

Belle-Alliance-Theater.

Abends 7½ Uhr: Zum 152. Male:
Die Dame aus Trouville.
Schwank mit Gesang und Tanz in drei Akten.
Emil Sondermann, G. Ferd. Worms, Mizzi Birkner, Rosa Marton.
Hierauf: „Er". Pariser Lebensbild in einem Akt.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Carl Weiss-Theater.

Große Frankfurter Straße 132.
Abends 8 Uhr:
Die Piper.
Kriminal-Schauspiel in sieben Bildern von H. A. Neuel.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.
Im Garten: Täglich Großes Concert, Theater und Spezialitäten-Vorstellung.
Anfang 5½ Uhr.

Lessing-Theater.

Freitag: Ueber den Wassern.
Sonnabend: So leben wir.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu volksthümlichen Preisen: Johannisfeuer. — 7½ Uhr: So leben wir.

Metropol-Theater.

Morwitz-Oper.
Freitag:
Heinrich Bötel.
Die weiße Dame.
Sonnabend: Populäre Vorstellung bei halben Preisen. Der Wildschütz.
Sonntag: Heinrich Bötel.
Der Troubadour.
Anfang 8 Uhr.

Gebrüder
Herrnfeld-Theater.
Am Bahnhof Alexanderplatz.
Am 30. Mai
Schluß der diesjährigen Spielsaison
wegen Gastspiels in Hamburg.
Bis dahin täglich
Der Fall Blumentopf.
Original-Posse von Anton u. Donat Herrnfeld.
Vorher:
Das Original-Lustspiel
Endlich allein!
und
humoristischer Künstler-Theil.
Hedwig Brasselt. Donan-Perlen. Rheingold-Trio.
Der urkomische Bendix.
Anf. Wochent. 8, Sonntags 7½ Uhr.
Vorverkauf täglich von 11—2 Uhr.

W. Nonck's Theater.

Brunnenstraße 16.
Täglich im Garten:
Concert, Theater- und Spezialitäten-Vorstellung.
Nord und Süd.
Operette in 1 Akt von Robert Linderer. Musik von Richard Thiele.
Im Saal:
Tanzkränzchen.

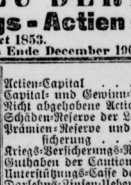
Residenz-Theater.

Dir. Sigmund Lautenburg.
Freitag, den 23. Mai:
Zum 62. Male:
Einquartirung.
Schwank in 3 Akten von Antony Mars und H. Kéroul, bearbeitet von Benno Jacobson.
Sonnabend, 24. Mai: Wohlthätigkeitsvorstellung zu Gunsten der Hilfsbedürftigen auf Martinique. Einquartirung.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr zu bis über die Hälfte ermäßigten Preisen: Cyprienne.

Apollo-Theater

Um 7 Uhr: Großes Garten-Konzert.
Um 8 Uhr:
Die vorzüglichen Spezialitäten.
Um 9 Uhr:
Kolossaler Lacherfolg:
Paul Lincke's „Lysistrata"
Operette
mit dem Luftballet Grigolatis.
Kassenöffnung 7 Uhr.

Reichshallen.



Stettiner Sänger.
Zum Schluß:
Stucke's Pfingstfahrt.
Berliner Burleske von Meusel.
Anfang Wochentags 8 Uhr, Sonntags 7 Uhr.
Tageskasse 11—1½ Uhr.

Reichshallen-Restaurant und Garten:
Täglich:
Grosses Militär-Concert.

Residenz-Theater.

Morgen, Sonnabend, den 24. Mai:
Wohlthätigkeitsvorstellung
zum Besten der Hilfsbedürftigen
auf Martinique.
Zum 63. Male:
Einquartirung.

WINTER GARTEN

Heute:
Das neue
Mai-Programm.
Interessant! Amüsant! Sensationell!

Passage-Theater.

Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 5 Uhr, Ende 11 Uhr.
Das Riesen-Mai-Programm.
16 Elite-Nummern
in der abwechselungsreichsten Reihenfolge.
Otto Bayer,
der elegante Humorist.
Emmy Doré,
die reizende Soubrette.
Damen-Ringkampf
auf der Sportbühne.

Vereins-Vorstellung.

Urania-Theater (Taubenstraße).
Für Sonntag Nachmittag 4 Uhr sind noch Billets zu ermäß. Preisen à 40 Pfg. zu haben. Restaur. Höhle, Oranienst. 109

....PAPUSS!

VICTORIA ZU BERLIN,

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Gegründet 1853.

47. Vermögens-Ausweis Ende December 1901.

Vermögens-Bestand.	M.	₰
Wechsel der Actionäre	4 800 000	—
Baare Casse	256 710	59
Effecten	6 965 258	90
Hypotheken	269 809 580	41
Guthaben bei der Reichsbank und ersten Bankhäusern	3 073 944	85
Darlehen an die Versicherten auf Polizen	15 565 934	17
Cautionen an versicherte Beamte	15 000	—
Hausgrundstücke der Gesellschaft	6 974 544	06
Rückstehende Forderungen	2 938 206	94
Effecten-Stück-Zinsen	43 002	60
Gestundete Prämien-Raten der Lebens-Versicherung	4 621 400	—
Reserve für Rückversicherungen bei Lebens-Versicherungs-Gesellschaften	3 495 445	77
Gestundete Prämien-Raten der Einzel-Unfall-Versicherungen	769 877	—
Schadens-Reserve für Rückversicherungen bei Unfall-Rückversicherungs-Gesellschaften	425 682	44
Mobilien-Conto (abgeschrieben)	—	—
Inventarien-Conto (abgeschrieben)	—	—
Organisations-Kosten-Conto (abgeschrieben)	—	—
	319 784 588	03

Verbindlichkeiten.	M.	₰
Actien-Capital	6 000 000	—
Capital- und Gewinn-Reserven	1 200 000	—
Nicht abgehobene Actionär-Dividende aus 1900	210	—
Schaden-Reserve der Lebens-Versicherung	187 668	69
Prämien-Reserve und Prämien-Ueberträge für die Lebens-Versicherung	143 431 207	—
Kriegs-Versicherungs-Reserve-Fonds	3 504 284	—
Guthaben der Cautions-Darlehns-Empfänger	17 107	10
Unterstützungs-Casse der Bureau- und Außen-Beamten	1 094 185	19
Darlehns-Zinsen-Uebertrag	279 079	89
Prämien-, Sterbefall- und Extra-Reserve für die Volks-Versicherung	80 362 109	22
Schaden- und Risico-Reserven für die Transport-Versicherung	155 800	—
Prämien-, Risico-, Renten- und Schaden-Reserve für die Einzel-Unfall-Versicherung	30 524 884	31
Dividenden-Fonds für die Lebens-Versicherungs-Abtheilung	13 736 850	—
Dividenden-Fonds für die Volks-Versicherungs-Abtheilung	20 276 033	65
Dividenden-Fonds für die Unfall-Versicherungs-Abtheilung	1 829 950	—
Ueberschuß	17 185 218	93
	319 784 588	03

Es werden für das Rechnungsjahr 1901 an Dividenden für die mit Gewinn-Antheil Versicherten verrechnet in Summa M. 15 315 567,16 und zwar:

a) **40 pCt.** der Jahres-Prämie in der **Unfall-Versicherungs-Branche.**
b) **5 pCt.** der vom Versicherungs-Beginn an gezahlten **Gesammt-Prämien** (nicht nur der einzelnen Jahres-Prämie) der **Lebens-Versicherungs-Branche,** d. h. beginnend mit 10 pCt. der Jahres-Prämie für den jüngsten Jahrgang steigend bis zu 72 pCt. der Jahres-Prämie für den ältesten Jahrgang 1878.
c) **10 pCt.** der Jahres-Prämie in der Abtheilung der **Versicherungen auf den Erlebensfall** mit Gewinn-Betheiligung (Tarif I. V).
d) **25 pCt.** der Jahres-Prämie in der **Volks-Versicherungs-Abtheilung.**

Die Direction.
D. Gerstenberg.